

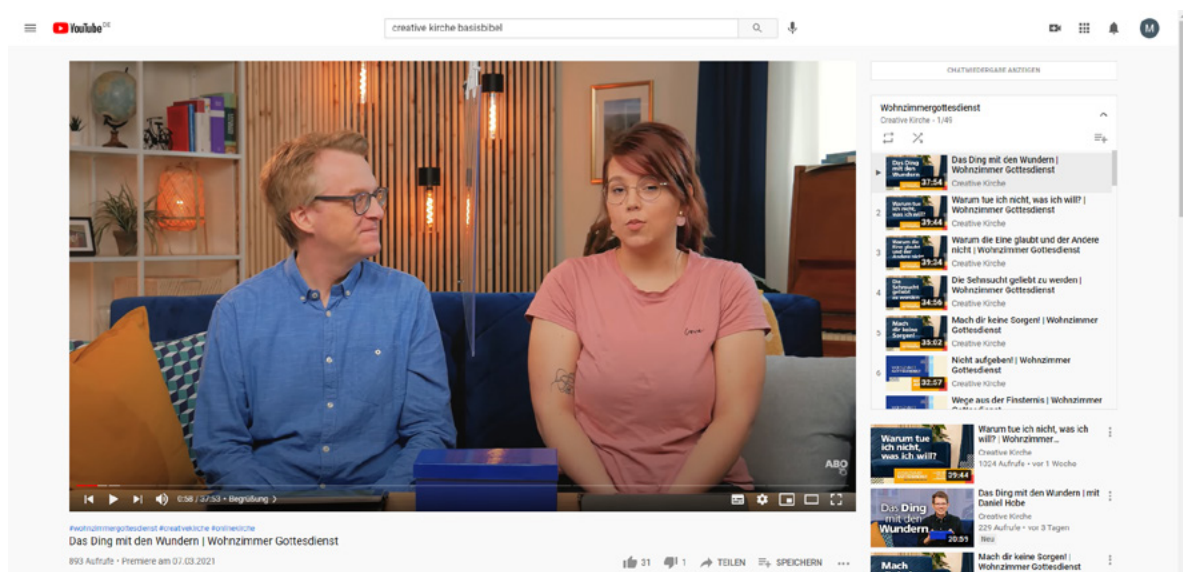
Digitale Gemeinde nach Corona

Hattingen-Witten

Der Digitalisierungsschub in der Pandemie führt zu neuer Gemeinschaft: Der „Wohnzimmergottesdienst“ auf YouTube wurde aus der Not geboren, hat aber schnell viele Freunde gefunden. Weitere digitale Angebote kommen dazu. Es ist eine Community entstanden, die sich trifft, gemeinsam Gottesdienst feiert und sich innerlich zugehörig fühlt. Wie wird sich diese Gemeinschaft nach der Pandemie entwickeln? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Projektes.

Mit dem Beginn der Pandemie entstehen viele digitale Gottesdienstformate. Die Herausforderung in diesem Fall: Durch ihre bundesweiten Musikprojekte hatte die Stiftung Creative Kirche zwar ein großes digitales Netzwerk zur Verbreitung, aber keinen Kirchraum zur Aufnahme. Es musste also ein ganz anderes Gottesdienstformat gefunden werden. Im Wohnzimmer. Weitere Formate sind dazu gekommen – von der Bibelarbeit bis zum Kirchcafé auf Zoom. Es ist eine neue Community entstanden.

Die Idee unseres Projektes ist: Wir wollen die gerade im Entstehen begriffene überregionale Gemeinschaft im digitalen Raum auch über Corona hinaus erhalten, pflegen und erweitern. Sie richtet sich primär an Menschen, die keinen relevanten Lebensbezug zu ihrer Ortsgemeinde haben oder diese Gemeinschaft in Ergänzung zu ihr erleben wollen. Neu wird dann sein: die digitalen geistlichen Angebote auf die Großveranstaltungen der Creativen Kirche zu beziehen; die Mitglieder der Gemeinschaft untereinander zu vernetzen; weitere digitale Formate zu entwickeln und zu erproben.



Getragen wird das Projekt von einem interdisziplinären sechsköpfigen Team aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Creativen Kirche.

Stiftung Creative Kirche

Matthias Kleiböhmer

matthias.kleiboehmer@creative-kirche.de

02302 28222-21

https://www.youtube.com/results?search_query=wohnzimmergottesdienst+creative+kirche

<https://www.creative-kirche.de/gottesdienste/wohnzimmergottesdienst>